

JOURNAL FÜR MINERALSTOFFWECHSEL

Nr. 3/2007, 14. Jahrgang

H. Resch Editorial	91
G. Finkenstedt Ökonomische Aspekte der Osteoporose – eine Einführung	93
R. Parzer, H. Hiertz Die Ballonkyphoplastie zur Behandlung osteoporotischer Wirbelfrakturen: Untersuchungsergebnisse nach einem Jahr	99
E. Wagner Behandlungspräferenzen der chronischen Polyarthritits – eine Untersuchung in Österreich	103
S. Becker, J. Meissner, W. Bretschneider, R. Bartl, M. Ogon Stabilisierende Operationen an der Wirbelsäule bei schwerer Osteoporose	107
Rubriken	
Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des Knochens und Mineralstoffwechsels, Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Magnesiumforschung	114
Mitteilungen des Magnesium- und Osteoporoseforum Bad Radkersburg – Graz	115
G. Koblmiller Aktuelles: Preotact®: Osteoanabole Therapie mit Parathormon	116
K. Pils Aktuelles: Osteoporose – eine stille Epidemie?	118
T. U. Keil Kongreßbericht: 34 th European Symposium on Calcified Tissues, 5. bis 9. Mai 2007 in Kopenhagen	120
Für Sie gelesen	124
Pharma-News	128
Hinweise für Autoren, Impressum	113

Fachinformation zu S. II:

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: FORSTEO 20 Mikrogramm/80 Mikroliter, Injektionslösung in einem vorgefüllten Injektor. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Ein vorgefüllter Injektor mit 3 ml Injektionslösung enthält 750 Mikrogramm Teriparatid (entsprechend 250 Mikrogramm pro ml). Jede Dosis enthält 20 Mikrogramm Teriparatid. Der Injektor ist für eine 28-tägige Behandlung vorgesehen. Teriparatid rhPTH (1-34), (FORSTEO), hergestellt in E. coli mittels rekombinanter DNA-Technologie, ist identisch mit der Sequenz der 34 N-terminalen Aminosäuren des endogenen humanen Parathormons. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit einem hohen Frakturrisiko. Bei postmenopausalen Frauen wurde eine signifikante Reduktion der Inzidenz vertebraler und extravertebraler Frakturen, aber nicht von Hüftfrakturen, nachgewiesen. **Gegenanzeigen:** – Überempfindlichkeit gegenüber Teriparatid oder einen der sonstigen Bestandteile – Vorbestehende Hypercalcämie – Schwere Niereninsuffizienz – Metabolische Knochenkrankheiten (z. B. Hyperparathyreoidismus und Paget-Krankheit) mit Ausnahme der primären Osteoporose – Ungeklärte Erhöhung der alkalischen Phosphatase – Vorausgegangene Strahlentherapie mit externer Strahlenquelle oder implantierter Strahlenquelle, bei der das Skelett im Strahlenfeld lag – Patienten mit malignen Skeletterkrankungen oder Knochenmetastasen dürfen nicht mit Teriparatid behandelt werden. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Calcium-Homöostase, ATC-Code: H05 AA02. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Eisessig, wasserfreies Natriumacetat, Mannitol, Metacresol (Konservierungsmittel), Salzsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und/oder Natriumhydroxid-Lösung können zur pH-Einstellung verwendet werden. **INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Grootslag 1-5, NL 3991 RA Houten, Niederlande. **NR, apothekenpflichtig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Stand der Kurzfachinformation: Juni 2007